



Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen
Bahnhofstraße 16, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821 2577
Telefax 08821 947036
<http://www.kjr-gap.de>
Email: info@kj-r-gap.de

KURZ - INFOS für die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Garmisch-Partenkirchen, Ausgabe 2-2016

Vorstand neu gewählt

Bei der Frühjahrsvollversammlung am 27.04.2016 im Kath. Pfarrheim Partenkirchen wurde der Vorstand neu gewählt.

Einstimmig in ihrem Amt bestätigt wurden Robert Schwarzensteiner als Vorsitzender und Ritschi Hufnagl als stellvertretender Vorsitzender.

Ebenfalls im Amt bestätigt und in den Vorstand gewählt wurden:

- Lisa Herzog (BDKJ)
- Judith Rathmann (BDKJ)
- Arno Rauscher (JRK)
- Hubert Steiner (BdP)

Neu in den Vorstand wurden gewählt:

- Philipp Lederer (verbandslos)
- Johannes Mühl (BDKJ)
- Ferdinand Tölkes (Ev. Jugend)

Vom alten Vorstand haben Franz Mangold, Daniel Mashhour und Felician Nöth nicht mehr kandidiert. Wir bedanken uns ganz herzlich für Engagement beim Kreisjugendring!

Zu den Rechnungsprüfern wurden Melanie Heudecker und Maik Haas gewählt.

Pädagogische Fachkraft gesucht

Der Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen (KJR) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine neu zu schaffende Stelle eine

Pädagogische Fachkraft
 Sozialpädagoge/in FH/BA in Vollzeit

Nähere Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#)

Noch Plätze frei: Workshop für Jugendleiterinnen und Jugendleiter zur Prävention sexueller Gewalt

Meine Grenzen – deine Grenzen

am Samstag, den 07.05.2016
 von 09:30 Uhr 14:00 Uhr
 in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings

Referentin: Hannelore Güntner
 Dipl. Sozialpädagogin
 Bildungsreferentin
 Supervisorin (DGSv)

Darf ich als Gruppenleiter meine Teilnehmer anfassen? Und wenn ja, wie? Oder besser gefragt, wie nicht? Grenzen sind fließend. Das gilt auch, wenn sich zwischen Jugendleitern und den Mitgliedern einer Gruppe ein Vertrauensverhältnis entwickelt. Was der eine oder die andere als normal empfindet, kann für jemand anderen bereits ein Eingriff in die Intimsphäre sein oder „übergriffig“ wirken. Im Workshop wollen wir der Frage nachspüren was „grenzachtendes Verhalten“ für uns bedeutet. Als weiteren Baustein wollen wir uns damit auseinandersetzen, wie in einer Gruppe gemeinsam mit den Teilnehmern Regeln entwickelt werden können, die dem eigenen Empfinden nach Grenzen gerecht werden.

Und wenn doch was passiert? Wenn ich einen Verdacht habe, dass etwas nicht in Ordnung ist. Für diesen Fall wollen wir klären, was ein Gruppenleiter zu tun hat, oder vielleicht auch besser lassen sollte.

Aktuelle Fördermöglichkeiten

In der Auswahl von aktuellen Fördermöglichkeiten gibt es von der lokalen bis zur europäischen Ebene wieder Antragsmöglichkeiten.

Nähere Informationen finden Sie auf der [Homepage des Bayerischen Jugendrings \(*.pdf\)](#)

2. Pfingstferienwoche nach Italien

Der Kreisjugendring Mühldorf hat bei seiner Italienfreizeit für Jugendliche von 13 - 17 Jahren nach Marina di Caleri noch Plätze frei.

Informationen gibt es auf der [Homepage](#) oder unter der Telefonnummer: 08638/884280

Jetzt anmelden zum Ehrenamtskongress

Am 1. und 2. Juli findet in Nürnberg der dritte Ehrenamtskongress des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration in Zusammenarbeit mit der Hochschulkooperation Ehrenamt statt. Aufgrund der begrenzten Plätze sollte man sich rasch anmelden. [mehr...](#)

Arbeitshilfe für einen bewussten Sprachgebrauch gegen Ausgrenzung und Diskriminierung IDA und die Neuen deutschen Medienmacher geben ein Glossar mit Formulierungshilfen für einen diskriminierungssensiblen Sprachgebrauch in der Bildungsarbeit in der Migrationsgesellschaft heraus

Immer noch ist hier und da abwertend von Asylanten die Rede. Asylsuchende werden als Asylbewerberinnen und Asylbewerber bezeichnet, obwohl man sich um ein Grundrecht eigentlich nicht bewerben muss.

Auch in der Diskussion über das Zusammenleben im Einwanderungsland Deutschland werden die Begriffe oft unscharf verwendet: Es ist von Migrantinnen und Migranten die Rede, obwohl die meisten der Menschen hier geboren sind. Selbst der sprachlich neutrale Begriff „Menschen mit

Migrationshintergrund“ wird zunehmend als stigmatisierend empfunden, da mit ihm häufig das Bild einer Problemgruppe assoziiert wird.

Die Neuen deutschen Medienmacher haben vor diesem Hintergrund in den letzten Jahren ein Glossar für die Berichterstattung im Einwanderungsland entwickelt, das auf große Resonanz nicht nur im Bereich der Medien getroffen ist. Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuarbeit (IDA e. V.) hat dieses Glossar nun gemeinsam mit den Neuen deutschen Medienmachern für den Einsatz in der Bildungsarbeit weiterentwickelt und in überarbeiteter Form für die Jugendarbeit, die Erwachsenenbildung, die Arbeit mit Migrant*innenorganisationen und mit Geflüchteten neu herausgegeben.

Auf eine inhaltliche Einführung zur Relevanz von diskriminierungssensiblen Sprachgebrauch und einer Hinführung unter der Überschrift „Wer sind ‘wir‘, wer sind ‘die Anderen‘?“ folgen Kapitel zu den Themen Migration, Kriminalität, Muslim*innen und Muslime, Jüd*innen und Juden sowie Flucht und Asyl, in denen jeweils im Stil kurzer Lexikonbeiträge die Begriffe sowie die Chancen oder Fallstricke ihrer Verwendung erläutert werden. Dabei werden empfohlene Begriffe besonders hervorgehoben.

Die Publikation kann bei IDA gegen eine Versandkostenpauschale von 3,00 Euro zuzüglich der Portokosten unter www.idaev.de/publikationen/bestellformular bestellt werden.

GAMES & REFUGEES

Neben Fernsehen, Zeitungen und Internetportalen beschäftigen sich auch Computerspiele mit der Flüchtlingskrise. Sie ermöglichen einen empathischen Zugang, der Spielende eigene Erfahrungen sammeln lässt - und sie zum kritischen Auseinandersetzen mit der Debatte anregt.

<http://www.spielbar.de/neu/2016/05/games-refugees/>

Auf unserer Homepage können Sie ältere [Newsletter des Kreisjugendrings lesen](#)

Kurz-Infos anfordern oder Zusendung stoppen ...

... ist per e-mail ganz einfach: Nachricht an info@kjr-gap.de mit dem Hinweis Kurz-Infos anfordern oder stoppen.

Kurz-Infos weiterleiten ...

... wenn Dir / Ihnen der Service gefällt: Einfach auf *WEITERLEITEN* klicken, die Adresse eintragen und absenden. Danke!

Wir wollen diesen Service verbessern ...

... und freuen uns deshalb über jede Rückmeldung und Anregung per Post, Telefon oder E-Mail info@kjr-gap.de.

Wir sind zu erreichen:

Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen
 Bahnhofstraße 16, 82467 Garmisch-Partenkirchen
 Telefon 08821 2577, Telefax 08821 947036
 E-Mail info@kjr-gap.de
 Homepage www.kjr-gap.de
 Redaktion: Robert Mix (Geschäftsführer)

[Impressum](#)